

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

Juli 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

Lebensmittel ab öfterlich auszugeben müßte wir unsfittlich abfey-
selte Lüste zu Lenzungen zu haben, und wir wollten die
fürsicht, daß künftig, wenn die Lüste nicht mehr war,
langt wird, die Lenzungen ausgerüget werden, damit
wenn sie gekochte Lüste sind, andere Lüste weggeschlagen
werden so sie mit dem Lüste in die Lüste kommen. Es sind noch
manche Lüste von den alten bewährten vergessenen Lüste
an denen alle Menschen zur Beförderung notwendig sind.

July 6. Montag. Ich wurde invitirt nach Hallacabbe
zu kommen und ein Paar zu haben. Ich rieth am Freitag
Abend ab, geschon. Vom Abend mit vielen neuen Lüste,
und mannierte fünf neue Lüste. Manierte Lüste aus
Kocher die ein fischer malabarischer Esst in der Esst,
nicht aus Lüste ausgenommen, und sie hat mannierte
Lüste, und Lüste Lüste die in der Lüste sind
mannierte Lüste. Lüste von Lüste Lüste sind alte
Lüste des Gouverneurs, welche ein anderer christlicher Lüste,
Lüste des Lüste Gouverneurs nach dem Lüste
mannierte Lüste aus Lüste Lüste. Diese Lüste unter
allen die beste Bekanntheit, und was sie ausmannierte
Lüste, Lüste Lüste mit Lüste Lüste, so Lüste Lüste
Lüste Lüste sie ab Lüste. Diese Lüste Lüste Lüste
Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste
Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste Lüste

malabarischen Kinderen bey dem malabarischen Gottesdienste.
 Ich sielt auch den Fürstenthum einen Vortrag im Tauchstern.
 Am Abend vorerstete ich die Tauchstern im englischen weil der
 Leutnant in den englischen ist. Der fürstliche alte augustinus
 malabarische Capitel hält die malabarische Gemeinden
 und Pfarren in guter Ordnung. Dem Bischof ist die Verwaltung.
 Von diesem nahm ich die Briefe des malabarischen
 Gemein bey den an, aber sind dem Bischof der geistlichen
 den englischen und Holländern im Jahr 1781 sein aus dem
 hat man wenig auf diese Gemeinden für gehalten, und sie
 wurden in den Jahren 82, 83, und 84 ganz zu Grunde ge-
 gangen seyn, wenn es nicht gefügt hätte das in 83
 als ich von Travankur aus nach dieser zur See auf Mad-
 ras nachher wieder gebraten worden nur durch Collecte
 aus Colombo den armen Christen in Pallacattu zu
 überbringen. Dieser Collecte bestand damals aus 64 Pa-
 goden und war nur auf eine kurze Zeit für ein paar
 armen Leute von vornehmen zu helfen in der damaligen
 Noth. Dieser Umstand gab mir Gelegenheit mich bey der
 Fürst von dem damaligen altem Fürsten der mala-
 barischen und portugiesischen Gemeinden nach Colombo
 zu geben an den damaligen Gouverneur und Gottes fürst-
 lichem Gouverneur Herrn Falk, und zu gleich zu versetzen

der Thier dieser Catapeten, der ofen Gefalt zu bekommen das mit
großer Thier fortgeschaffen hätte begüß die Fortführung d. Th
und die malabarische Grunnen zu besorgen, um die an
um in großen Flunden lebenden Menschen zu tödten
und mit ihnen nach Kessendern zu arbeiten, die müßiger
Lohn für man Lische fangen, um sein Leben so einzubringen,
da der fortführigste Hawlfen sich weg gegeben hätte
um sein Land bey der zu maximiren. Der Gouverneur
Falk konnte damals kein Geld remittiren, aber schrieb mir
daß in 1200 Rupees müßte anfordern und einen Maßfol
ange zu geben. Ich will nicht widerstehen die vordruckten
Umstände, durch welche in damals Geld gefiel, um die armen
Lüter vom Tode zu retten, denn ihre Noth wurde
mir groß. Ich gab den diesen Thieren ihr monatli
che Gefalt und den andern können was sie monatlich
vollständig gebrauchten, und continuirte damit bis in
das Jahr 86, wenn die Holländische können Felle von
Nagayatuam nach Palleacatte verlegt wurde. Palla
catte wurden den Holländern Lügen Felle zuerst gegeben
sich im Jahr 85, aber die diesen Felleistung wurde erst im
Jahr 86 gemacht, als die 1200 Rupee ausgegeben waren,
machte die Grunnen in Jastana eine Collete von 100 Pagoden
und sandte sie mir, und als auf diese Angelegenheiten wurde
sandte Charles Grant Esq. aus Bengalen eine Maßfol

11.

Sie sind von 100 Pagoden, welche ich auf Palleacatte einbrachte.
Was weiter nötig war habe ich von ihm, das ich verbrachte.

July 8. Mittwoch. Nachdem malabarischen Colloquio, wobei
nicht zugegen waren, kam ich zu Sir James, der am 24ten Jun
nach Mount zum Unterricht gebracht wurde. Die Sal mit vielen
Gleis gelovet.

July 11. Donnerstag wurde Sir am Mittwoch gebrachte
Person mit einem Eurogänze eingekleidet.

July 19. Freitag. Gebracht ein vornehmlicher Mädchen
von 11 Jahren, das von dem Catryfoten Kallappen
ist im Gänge unterrichtet worden, und welche er noch
etlichen Tagen brachte zum Examen.

July 29. Mittwoch. Vorigen Freitag. nach der Freidige
Kammern zuerzöhrte von der oft verordneten Rotten
zu mir, und haben in der Umgebung. Gleis einigen
anderen für mich procurierten von einem Advocaten
mir Ordre 200 Pagoden zu bezahlen, weil sie nach
ihren Beschreibung und gegenwertigen Anwesenheit
Macht nicht gehalten hätten. Die vorerwähnte Rotten
zwischen mir und dem Advocaten nicht missam cor-
respondentz, der darauf die Rotten, die von ihm die Ordre
procuriert hatten von sich einb. Die haben fort
nach sich an einem anderen Advocaten gemacht, der

sie auf abgrenzen hat

Aug. 9. Famt. Predigt über das Evangelium am 10. Psalm,
und verglief die bösen Missethäter des Königs Efrata mit
den Fürstinnen von Jerusalem, und daß sie mit ihren
Leuten müssen so einzugehen, wie die Juden mit
dem Herrn Efrata.

Aug. 10. Mitter. lob mir von dem Cathefeten Sawa,
nimmt die Tagung vorlesen von seiner Kirche nach
Pundamaly und anderen Orten im Land, wo Efrata
wohnen, auch vorlesen er auf mit Frieden und Königs
Efrata großem hat. Ein alter Mann hat sich genant
nach der Mission er kündigt, und gesagt, daß er mir
wargen werden, einen Kottweg den der sonlige Efrata
Labrius ist und obliegen anderen Frieden gesalzen hätte. Er
hat man hat von dem Evangelio von dem großen Abend
mal wiederholt, und daß er sagte die Frieden werden
alle zu dem großen Abendmal kommen; jetzt sey aber noch
nicht die Zeit da. Auch der Maulbren Flauben brauchte er
einen nachschauen Ruaben mit, den ich den feigsten Efrata, der die
Kunst der Sawa hat, ungeschult hat, ihn zu unterrichten,
und zur Einteilung zu bringen, und ihn alldem zu rufen
zu finden, zu unterrichten er ihn sehr sagten gegeben
zu seiner Unterhaltung, und schrieb auf einen Brief
an mich die Ruaben wegen. Dieser Mann ist ein Freund